Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

26 (1.3.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198714

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 26. Sonnabend, den 1. März 1862.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 26. Febr. 1862.) 5. Stück.

Inhalt:

№ 6. Patent vom 21. Februar 1862, betreffend die Amnestirung der abwesenden Wehrpflichtigen.
„ 7. Bekanntmachung der Post- und Telegraphen-Direction vom 24. Februar 1862, Aenderung der Freimarken und Freicouverts betreffend.

№ 6.

Patent, betreffend die Amnestirung der abwesenden Wehrpflichtigen.
Oldenburg, den 21. Februar 1862.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Ditmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübek und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen ꝛc. ꝛc.

Thun kund hiemit, daß Wir Uns bewogen gefunden haben, allen abwesenden Wehrpflichtigen, welche vor dem ersten Mai 1855 das Großherzogthum verlassen und sich der Erfüllung ihrer Militairpflicht entzogen haben, die dadurch verwirkten Strafen, soweit darüber noch nicht rechtskräftig erkannt ist, in Gnaden unter der Bedingung zu erlassen, daß dieselben entweder vor ihrer Rückkehr in das Großherzogthum durch die Stellung eines Stellvertreters ihre Militairpflicht nachträglich erfüllen oder in dem auf ihre Rückkehr folgenden regelmäßigen Eintrittstermin entweder selbst in den Dienst treten oder einen Stellvertreter für sich stellen.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 21. Februar 1862.

(L. S.) **Peter.**

von Wedel.

Mutzenbecher.

№ 7.

Bekanntmachung der Post- und Telegraphen-Direction, Aenderung der Freimarken und Freicouverts betreffend.
Oldenburg, 1862 Februar 24.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. December 1860, betreffend die Einführung neuer Freimarken und Freicouverts, wird hierdurch Nachstehendes bekannt gemacht:

1. In Folge getroffener Verabredung mit anderen Postverwaltungen erhalten die Freimarken beim Neudruck nachbezeichnete Farben:

zu 1/3 Groschen grün,
„ 1/2 „ orange,
„ 1 „ roth,
„ 2 „ blau,
„ 3 „ braun.

2. Dieselben Farben werden auch den Stempeln in den Freicouverts von dem entsprechenden Werthe gegeben.

3. Die Freicouverts enthalten die Stempel in der rechten oberen Ecke des Couverts. An dieser Stelle sind auch die Marken aufzukleben.

4. Freimarken zu 1/4 Groschen werden fernerhin nicht mehr ausgegeben.

5. Die älteren Marken und Couverts bleiben bis zum gänzlichen Verbrauch neben den neuen gültig.

Oldenburg, 1862 Februar 24.

Post- und Telegraphen-Direction.
Bödeker.

Witte.

Dienst-Entlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, die Landreuter Müller und Dittmar mit dem 1. Mai 1862 in den Ruhestand zu versetzen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem von dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium die Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Jever auf

Freitag, den 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, werden die im Jahre 1841 geborenen und die aus früheren Jahren zurückgesetzten Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Jever bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile hierdurch geladen, sich rechtzeitig zu dem obigen Termine im „Hof von Oldenburg" hieselbst und zwar persönlich einzufinden. Temporair kranke, abwesende und sonst verhinderte Militairpflichtige haben ihr Nichterscheinen durch gehörige Bescheinigungen genügend zu enschuldigen, sich aber, sobald es ihnen möglich ist, unaufgefordert vor dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium zur Untersuchung zu stellen. Diejenigen, welche ohne gehörig nachgewiesene genügende Entschuldigungsgründe nicht erscheinen, werden als dienstlüchtig notirt.

Jever, 1862 Februar 22.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

2. An den Tagen vom 4. bis 14. März, Buß- und Sonntag ausgenommen, des Morgens wird durch Stadtcämmerer Krahnstöver gehoben werden:

1. die Steuer pro Januar bis April d. J.,
2. der 2. Termin der Schulanlage pro 186½,

Landesbibliothek Oldenburg

3. von den Bewohnern des s. g. Glockenschlags der 2. Termin des Armenbeitrages pro 186½.

Jever 1862 Februar.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Convocationen.

3. Die Erben des weil. Landwirths Behrend Albers Drantmann zu Scheeperhausen, als:

1. dessen Wittwe, Catharine Margarethe geb. Albers zu Scheeperhausen,
2. dessen Kinder:
   a. die Ehefrau des Landwirths Gerhard Hillers Zunken zu Glarum, Trienke Marie geb. Drantmann, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
   b. der Landwirth Harm Cassens Drantmann zu Scheeperhausen,
   c. Marecken Gesine
   d. Abraham Behrends } Drantmann,
   e. Rinste Helene
   und Namens der sub c, d und e aufgeführten, noch minderjährigen Kinder deren Vormünder, Landwirth Hayo Harms Onken zu Asel und Bernhard Zehelein zum Wieselser Grashause,

verkauften laut Verkaufsprotocolls vom 13. September 1860 und späterhin erfolgter Obervormundschaftlicher Genehmigung, sowie der am 15. Juni 1861 erfolgten Genehmigung der im Verkaufstermine nicht anwesend gewesenen Miterben, folgende zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Stückländereien und zwar:

A. an die Wittwe des B. A. Drantmann, Catharine Margarethe geb. Albers:
   1. 6 Matten an der Wieselser Leide, Bürgerland genannt, grenzend im Norden an Ulfert Iben Erben Land, im Osten an die sub 2 genannten 3 Matten, im Süden an Abraham Behrend Drantmann und im Westen an der Verkäufer Land,
   2. 3 Matten, Plaggenhamm genannt, grenzend im Norden und Osten an Ulfert Iben Erben Land, im Süden an Wittwe Leschen Land und im Westen an die sub 1 gedachten 3 Matten,

B. an den Landwirth Gerhard Rahmann zu Rispel, Amts Wittmund, 4 Matten am Wieselser Wege, grenzend im Norden und Osten an Jeversches Kirchenland, im Süden an der Hofräthin Jürgens und im Westen an Gerh. Rahmann Land.

Auf Ansuchen des Rechnungsstellers Ohmstede in Wittmund, als Bevollmächtigten der Verkäufer, werden alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

7. April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Präclusivbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

4. Der Zimmermeister Gerd Janssen Gerdes zu Heppens kaufte laut eines vor dem früheren Großherzoglichen Amte Jever am 14. Januar 1858 abgeschlossenen Contracts von dem Kaufmann E. G. Athen in Hamburg eine zu Heppens am s. g. Tonndeich belegene Parzelle Land, wie solche auf einer von dem Vermessungsconducteur Reuter zu Jever aufgenommenen Charte mit Nr. 16 bezeichnet ist.

Von dieser Parzelle Land hat nun laut mündlichen Contracts der gedachte Zimmermeister Gerdes einen Theil in der südwestlichen Ecke derselben und zwar in einer Länge von 61 Fuß, von der Mitte des, die Südwestseite des Grundstücks begrenzenden Grabens an, nach Nordosten hin gemessen, und in einer Breite von 37½ Fuß, von der Mitte der, zwischen dem Grundstück des gedachten Gerdes und dem Grundstück des Arbeiters Simon Gerken befindlichen Grüppe nach Nordwesten hin, an den Schustermeister Johann Frerichs Ahlrichs zum St. Joostergroden, zum sofortigen Antritt verkauft, unter der Bedingung, daß der Zimmermeister Gerdes bis zu einer etwa später Statt findenden Repartition von der ganzen Parzelle die sämmtlichen Abgaben zu zahlen habe und ihm, dem Schustermeister Ahlrichs, ein Ueberwegungsrecht über seine, des Zimmermeisters Gerdes, Gründe zustehen solle.

Auf Ansuchen des Käufers, des Schustermeisters Johann Frerichs Ahlrichs, werden nun alle Diejenigen, welche gegen den vorgedachten Ankauf protestiren zu können, oder an das fragliche Grundstück dingliche Rechte, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte in dem auf den

7. April d. J.

angesetzten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Ausschlußbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

5. Laut eines am 19ten November 1861 abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufkontracts verkauften die Erben des weil. Arbeiters Johann Leonhard Knieling zum Banterdeich, als:

1. der Hausmann Dierk Harms Knieling zum Banterdeich und
2. die Ehefrau des Hausmanns Dierk Behrens Hinrichs zum Wiarder-Groden, Dina geb. Knieling,

eine ihnen gemeinschaftlich gehörende Häuslingsstelle, bestehend aus einem Häuslingshause mit Gartengrund zum Banterdeich in der Gemeinde Neuende an den Dienstknecht Johann Hinrich Bley, zur Zeit bei dem Hausmann Jacob Gummels zum Neuender Altengroden.

Dieses Immobil wird begrenzt: südlich vom Fahrwege am Banterdeich, westlich von den Gründen des Preußischen Marine-Fiskus, nördlich von den Ländereien des Pr. Marine-Fiskus und Anton Gerken Land, östlich von der Einfahrt nach des Letztern Haus.

Auf Antrag des Käufers Johann Hinr. Bley werden nun alle Diejenigen, welche an das fragliche Immobile dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche in dem auf den

7. April d. J.

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen einer For-

Landesbibliothek Oldenburg

derung der Neuender Armenkasse von 111 Thlr. 8 groten Gold nebst Zinsen und Kosten, indem diese Forderung auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden soll; ebenso sollen auch etwaige dem Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Verbande zustehende Rechte und Ansprüche ohne Angabe als profitirt angenommen werden und bedarf es auch dieserhalb keiner Angabe.

Ausschlußbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

Ausverdingungen.

6. Die Unterhaltung der Anlagen an den Stadtgräben und auf dem Kirchhofe soll am Montage, den

3. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause ausverdungen werden.

Jever, 1862 Februar 21.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

7. Die Reinigung verschiedener Straßenplätze in der Stadt de 1. Mai 186$\frac{2}{3}$ soll am

3. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause ausverdungen werden.

Jever, 1862 Februar 21.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

8. Die **gewöhnliche** Unterhaltung und Instandsetzung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege nach Bauerschaften und bzw. in kleineren Parcellen soll öffentlich zur Mindestforderung verdungen werden.

Termin zu dieser Ausdingung steht an

I. für die Bauerschaften Oster-, Süder- und Norderrott:

auf Sonnabend, den 1. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Mammen Gasthause zu Tettens,

II. für die Garmser- und Groden-Districte:

auf Montag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Gerdes Wirthshause zu Neugarmssiel.

Tettens, 1862 Februar 22.

Eiben,
Gm.-V.

9. Die Unterhaltung des Wangerweges vom Oldorferbaum bis Poggenburg soll am

8. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Eden Wirthshause öffentlich ausverdungen werden.

Oldorf, 1862 Februar 24.

J. F. Ahlrichs.

Verpachtungen.

10. Am

6. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen folgende Parzellen des zum Gartenbau ausgegebenen Friederiken-Grodenlandes für das Jahr 18$\frac{62}{63}$ auf dem Amte öffentlich verpachtet werden:

Parzelle Nr. 3 groß 10 □R.
" " 10 " 18 "
" " 11—17 " 18 "
" " 32 " 12 "

Amt Jever, 1862 Februar 23.

v. Heimburg.

Lauts.

11. Am

10. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll in Schneiders Gasthause im westlichen Jadegebiete die Nutzung der Deiche und Groden im westlichen Jadegebiete öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1862 Februar 19.

Königlich Preußisches Amt der Jadegebiete.

v. Heimburg.

12. Der Zimmermeister H. O. Heyen zu Minsen will von seinem in Förrien belegenen Hause die große Wohnung mit Gartengrund auf 1 resp. 3 Jahre, Mai 1862 anfangend, am

2. März d. J.,

Abends 5 Uhr, in Gerken Wirthshause zu Förrien öffentlich verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Minsen 1862.

13. Am

3. März, Nachmittags 3 Uhr,

werden in G. M. Remmers Wirthshause 11$\frac{1}{2}$ Grasen im Hamm, der Armencasse gehörig, abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever, 1862 Februar 25.

Krahnstöver.

14. Der Dienstknecht Hinrich Johann Eints vom Rahrdum will von der ihm gehörigen zum Rahrdum belegenen Häuslingsstelle 7 Geestäcker und 4 Matten Moorlandes am

Montage, den 3. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths Ulfers Wirthshaus zum Blumenkohl verpachten. Liebhaber wollen sich einfinden und können die Bedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Jever, 1862 Februar 23.

Möhlmann.

15. Der Vormund über weil. Albert Eggers zu Schaarreihe Kinder, Herr Redlef Janssen zu Neuende läßt am

7. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Seetzen Wirthshause zu Schaar die seinen Pupillen gehörige Häuslingsstelle zur Schaarreihe öffentlich meistbietend auf Mai d. J. anzutreten verpachten, wozu Pächter eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

16. Die von mir auf den 1. März d. J. angesetzte Verpachtung der Mühlenbesitzung in Dykhausen wird hiemit aufgehoben.

Horsten, den 24. Februar 1862.

Wittwe Kuiper.

Vergantungen.

17. Der Handelsmann Friedrich Brunstermann hieselbst läßt am

4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist in seiner Wohnung an der Schlachtstraße verganten:

Speck, Wurst, Fett, Schweinsköpfe und Rücken, Erbsen, oldenb. Kartoffeln, mehrere hausgeräth-

Landesbibliothek Oldenburg

liche Sachen, 1 Tönebank, 1 große complete Bude, mehrere Haufen Holz, 2 trächtige Ziegen, 15 bis 16 Fuder Dünger und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever. Behrens.

Schaaf-Verkauf.

18. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am

Dienstage, den 4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Friese, in der Hohenlust, hieselbst, Behausung:

ca. 50 Stück Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 11.

v. Cölln.

19. Die Erben des weil. Rademachers Hinrichs zu Mariensiel lassen am

5. und 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß desselben, als:

1 silberne Taschenuhr, Mannskleidungsstücke, mehre Schafe mit Wolle, 1 neuen beschlagenen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 dito mit hölzernen Achsen, 1 neuen beschlagenen Kinderwagen, 1 Rüschschlitten, 1 Bahrkarre mit Beschlag, 1 dito ohne Beschlag, 1 Hobelbank, Sägen, 2 Trump- und andere Bohre, Beile, Hammer, Hobel, 9 Zugmesser, 18 Stecheisen, Raspen, Zirkel, 1 eis. Schraubstock, Feilen und anderes Geräthe; sodann die vorräthigen Materialien, theils roh, theils bearbeitet, als:

26 St. a 20 F. 1½z. Dielen, 33 Achsplatten, 21 St. Langwagen, 442 Speichen, 295 Falgen, mehre Rungen und Deichsel, 4 Pflugbäume, 29 Trumpen, mehre eichene, buchene, tannene und yperne Bohlen, eine Partie nordisches Holz und was weiter sich vorfindet,

öffentlich auf Zahlungsfrist im Sterbehause zu Mariensiel verkaufen, wozu Käufer sich zur angesetzten Zeit einfinden wollen.

Sande, 1862 Februar 18.

Eiben.

20. Der Handelsmann Behrend Hinrich Gerdes, hieselbst, läßt am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 fähre Kuh, 3 trächtige Ziegen, 3 neue, gestopfte, vollständige Betten mit Ueberzügen, 2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 2 Kisten, 1 Buddelei, 2 Schreibpulte, 2 Commoden, 3 Tische, 11 Stühle, 1 Sophabank, 1 Canarienvogel mit Bauer, 1 halbkastige Wanduhr, Schildereien, 2 Paar Wassereimer, 1 Setzbettstelle mit Matratze, 2 Karren, zinnernes und messingenes Geräth, Glas und Steinzeug, Mannskleidungsstücke aller Art, Zimmer- und Gartengeräthschaften, einige 100 Pfd. Eisen, 2 Dammhecken und verschiedene sonstige Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1862 Februar 18.

Jürgens.

21. Auf der am

6. März d. J.

stattfindenden Vergantung des B. H. Gerdes hieselbst kommen auch

ungestopfte Betten und Bettzeug, 1 neue holländische Fruchtwaage und 3 Paar neue Ackersiehlen zum Verkaufe.

Hohenkirchen, 26. Februar 1862.

Jürgens.

22. Der Hausmann Friedrich Theilen zum Hohewerther Grashause, als Vormund über die minderjährigen Kinder des früheren Hausmanns Gerd Ulfers Hinrichs, läßt am

Donnerstage, den 6. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause zu Hohewerth,

den ganzen Nachlaß der weil. Eltern, seiner Pupillen durch den Unterzeichneten verganten, namentlich:

2 gute Kleiderschränke, 1 Buddelei, Tische, Stühle, Spiegel, vollständige Betten, 1 großen hohen eichenen Koffer, Kisten, Kasten, allerhand hausgeräthliche Sachen in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Manns- und Frauenkleidungsstücke, etwas Torf, Wolle und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Hohewerth, 1862 Februar 25.

F. A. Ziegfeld.

23. Der Landwirth Berend Wilken, zu Groß-Ostiem, der seine Landwirthschaft aufgiebt, will am

Montage, den 10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 trächtige Stute,
1 zweijährigen Fuchs-Wallach,
1 einjähriges braunes Hengstfüllen,
1 do. do. Stutfüllen (vom Actienverein),
3 fähre Kühe,
4 zeitig milchwerdende Kühe,
3 dito zwei- und dreijährige Beester,
3 zweijährige frühmilchwerdende Beester,
2 ein- und einhalbjährige Beester,
4 einjährige Enter,
2 gute Ackerwagen nebst Leitern und Dielen, 1 Wüppe, 1 neuen Radpflug, 1 neuen Fußpflug, 3 gute Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Fruchtweher, ledernes Pferdegeschirr, hanfenes dito, Sielzeug, Dreistöcke, 2 Spann neue hanfene Reepen, 2 neue Torfhecken, 1 Stremtine, 18 Milchballien, Eimer, 1 Joch mit Ketten, 1 Paar neue Stalleimer, 1 Bindebaum, 1 Raspe, 1 große Futterkiste, 1 großes Trankfaß, 1 friesische Wanduhr, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 9.

v. Cölln.

24. Auf obiger Vergantung wird ferner mit verkauft werden:

1 eich. Kiste, 1 Taschenuhr (Jagduhr), verschiedene Mannskleidungsstücke u. s. w.

Jever, 1862 Februar 21.

v. Cölln.

25. Der Landwirth Jacob Eilers Becker zu Burg bei Pakens, will wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft am

Landesbibliothek Oldenburg

Donnerstage, den 13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 Pferde, worunter 1 zweijähriger Fuchs-Wallach,
1 dreijähriger brauner Wallach,
1 vierjähriger do. do.,
1 fünfjähriger do. do.,
und 2 gute Arbeitspferde, 8 resp. 10 Jahr alt,

3 Ackerwagen mit Zubehör, ein Korbwagen, 5 Pflüge, 5 Eggen, worunter 1 Aufbruchs-Egge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, allerlei ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Pflugketten, Sillzeuge, Dreistöcke und verschiedene sonstige Ackergeräthe,

meistbietend mit Zahlungsfrist bis **zum 1. November d. J.** verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, einige Mobiliar-Gegenstände u. s. w. am 14. April u. s. T. zum Verkaufe kommen werden.

Jever, 1862 Februar 18.

v. Cölln.

26. Der Curator in Konkurssachen wider den Bäcker Jürgen Eiben Carstens zu Kopperhörn läßt am

13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Popken Wirthshause zu Kopperhörn die zur Konkursmasse gezogenen Sachen, als:

1 eschene Commode, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 Kisten, 2 vollständige Betten, 1 Wanduhr, zinnerne Kaffeekannen, do. Leuchter, sonstige Zinngeräthe, verschiedene Blechsachen, als: Theebretter, Brodkörbe, Trommen ꝛc., 1 Plätteisen, Porzellan-, Glas- und Steinzeug aller Art, 1 Backhaus, 2 Backtröge, 1 großen Backtisch, Backplatten und sonstige Bäckergeräthschaften, 2 Waagschaalen, mehrere Gewichtstücke, 1 großen eisernen Mörser, 1 hölzernen Schweinekofen, Körbe, 1 1 zweirädrigen Wagen, 1 Hefenbalje, verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke und Leinenzeug,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

Schaaf-Auction.

Am Freitage, den 14. März 1862,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Kuperschen Wirthshause zu Dykhausen

40 Stück sehr gute Marsch-Schaafe

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Friedeburg. Reimer, Notar.

Pferde-Verkauf.

28. Der Herr Pferdehändler H. G. Hayen, in Jever, will am

Sonnabend, den 15. März d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, bei seiner Behausung:

24—30 Stück zwei-, drei- und vierjährige, auch mehrere gute Arbeits-Pferde

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

29. Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, läßt am

Sonnabend, den 15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 27.

v. Cölln.

30. Die für den Schlächtermeister Wohl auf den 3. März zu Neuheppens angesetzte Vergantung von alten Baumaterialien findet nicht statt und wird solche erst am

17. März

abgehalten werden.

Neuende. Janssen, Auct.

31. Der Fuhrmann J. Irps will wegen Aufhebung dieses Geschäfts am Montage, den

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Tjaden Hause hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

1 braune trächtige Stute,
1 braunen 5jähr. Wallach,
4 Schaafe,
1 fast neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 Paar neue Wagenleiter, 2 do. Stühle, 1 Bank, 2 Ackerwagen mit hölzernen Achsen, 1 Pflug, 1 Aufbruchsegge, 1 Ackerschlitten, 1 Pferdekrippe, 1 Paar kleine Wagen- und 1 Paar Torfhecken, 1 großen neuen Sandtrog, 1 Häcksellade, Wagenkissen, Pferdedecken, Sillzeuge, Pflugketten, 2 Paar lederne und 1 Paar hanfene Pferdegeschirre, 1 Halsjoch, 1 Paar Halsleder, 3 Paar Zäume, Rungeisen, Waagenreepen, 1 neuen Einspänner, 1 Grützquerne und mehrere Gegenstände.

Kaufliebhaber hiezu werden eingeladen.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

32. Der Hausmann J. H. Hinrichs zum Schillig, Kirchspiel Minsen, läßt wegen Aufhebung seiner Landwirthschaft am Donnerstage, den

20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

7 Pferde, darunter:
zwei 3jährige Wallache,
eine 4jährige Stute,
eine 5jährige trächtige Stute,
ein 2jähriger Wallach,
ein 7jähriger do.,
ein Grasfüllen,

5 Wagen, worunter 1 Korbwagen, 3 Pflüge, 6 Pflüge, 6 Eggen, 1 Landrolle, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Ackerschlitten, 2 Fruchtweher, 1 Saatblock mit einer damit in Verbindung stehenden Mehlmühle, 1 Wasserkarre, Sillzeuge, Dreistöcke, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Spaten, Harken, Forken, so wie mehrere hier nicht benannte Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

Landesbibliothek Oldenburg

33. Weil. Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe will auf dem von ihr bewohnten Landgute zum Friedrich-Augusten-Groden am

Dienstage, den 18. März und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Pferde, worunter 2 vierjährige braune Wallache und 3 gute Arbeitspferde,
2 Grasfüllen,
9 fähre Kühe,
2 dreijährige frühmilchwerdende Beester,
2 zweijährige zeitig milchwerdende do.,
2 Enter,
2 Schweine,
4 gute complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 6 Eggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtraspe, 1 Saatsegel mit Schlitten und sonstigem Zubehör, 1 Rüschschlitten mit Bellengeschirr, 2 Paar Eimer mit Jochen, 2 Karren, ¼ Tonnen-Maaß, allerlei Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Milchkessel u. s. w.,

ferner: vollständige Brau-Geräthschaften, 2 Kleiderschränke, 1 Buddelei, 2 Spiegel, verschiedene Tische, Stühle, Schildereien, 1 Kuppellampe, 3 vollständige Betten, 2 große Tischlaken mit 24 Servietten, mehrere eiserne Töpfe, einige Kisten, verschiedenes Steinzeug, 2 Bäckerplatten, 1 Heerdplatte, 1 Quantität Speck und Fett, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

34. Die Ehefrau des Herrn Gastwirths Kleemeyer hieselbst läßt Umzugshalber am

Donnerstage, den 10. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung im schwarzen Bären hieselbst öffentlich verganten:

3 Sopha, worunter ein fast neues eschenes, 2 fast neue Kleiderschränke, mehrere Tische, worunter 1 eschener Sophatisch und 2 große Speisetische, 1 Schreibpult, 1 Billard mit Zubehör, 6 eschene Polsterstühle, 3 Dutzend Rüschenstühle, 1 Eckschrank, 1 Leinenpresse, 2 einschläfrige und 1 zweischläfrige Bettstelle mit Behang, 5 Spiegel mit Gold- und Mahagoni-Rahmen, 2 Kuppellampen, 2 vorzüglich gute Gaslampen, mehrere Rouleaux und Fenstergardinen, Schildereien, allerhand Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Porzellan und Steinzeug, eine Parthie Blumen, worunter ein schöner Oleander, mehrere Bierkruken,

sowie endlich: 1 milchgebende Ziege und einen Düngerhaufen.

Jever, 1862 Februar 28.

G. L. Thiems.

35. Die Ehefrau des Gastwirths A. H. G. Moshorn zu Hooksiel will am

10., 11. und 12. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in Moshorn Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, als:

10 complete ein- und zweischläfrige Betten, mehrere ein- und zweischläfrige Bettstellen, einige Dutzend Polster-, Rohr- und Rüschenstühle, große und kleine Spiegel, Schränke, Sophas, Commoden, Spiel- und andere Tische, Schildereien, Schreibpulte, 1 großer eichener Eßtisch für circa 30 Personen, mehrere s. g. stumme Diener, Tischblätter, Bänke und Blöcke, 1 Schenkschrank, 1 Manufacturwaarenladen mit schließbaren Thüren, Tischtücher und Servietten, 1 Spiel Kegel mit Kugeln, diverse Sorten Steinzeug, Glockenzüge, Rouleaux, 1 Eisschlitten, 1 Wanduhr, Steinkohlen- und Torfbehälter, diverse Lampen und Leuchter, mehrere Brattöpfe, Messer und Gabeln und viele sonstige hausgeräthliche Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1862 Februar 25.

Rehmeier,
Rechstllr.

36. Der Hausmann Herr N. Str. Janssen, zu Roffhausen, läßt wegen Aufhebung seiner Landwirthschaft

am 14. und 15. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung zu Roffhausen meistbietend verkaufen:

2 trächtige Stuten,
1 sechsjährigen Wallach,
1 zweijährigen dito,
1 dreijährigen dito,
2 Hengstfüllen,
1 Arbeitspferd,

ferner: 6 milchgebende Kühe,
2 fähre dito,
4 zweijährige Beeste, wovon 3 trächtige frühmilch werden,
4 Enter,

sodann: 2 complete Ackerwagen mit Zubehör, 1 Radpflug, 2 Fußpflüge, 7 Eggen, Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 neue Landrolle, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Mullbrett,

und endlich: eine Quantität gedroschene Früchte.

Bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Tage zum Verkaufe kommt.

Jever, 1862 Februar 28.

G. L. Thiems.

37. Der Landwirth Johann Hinrich Rieniets, zu Sandel, will am

Dienstage, den 23. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

verschiedene Milchkühe und mehrere Stücke Jungvieh

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Auch läßt derselbe im nächsten Sommer an einem noch näher bekannt zu machenden Tage auf seinem Landgute allerlei Feldfrüchte auf dem Halme, auch Mehde meistbietend verkaufen, was hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Jever, 1862 Februar 27.

v. Cölln.

Verkauf eines Manufactur-Waaren-Lagers.

Die Herren Knurr und Herz in Neustadt-Gödens wollen ihr wohlassortirtes, bedeutendes Manufactur-Waaren-Lager, da sie dieses Geschäft einstweilen aufzugeben gedenken, in einem der nächstfolgenden Monate öffentlich meistbie-

Landesbibliothek Oldenburg

tend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, worauf hiermit vorläufig aufmerksam gemacht wird.

Der Verkaufs-Termin wird später bekannt gemacht werden.

Wittmund, **24.** Februar **1862.**

Jilden, Auct.

Gemeindesachen.

39. Am 5. und 6. März wird durch den Unterzeichneten gehoben werden:

I. für die Gemeindecasse:

a. additionelle Contribution 3monatlich pr. Mai 18$\frac{61}{62}$,
b. Gem.-Vorsteher-Gehalt, desgleichen,
c. Hundesteuer pr. 1862;

II. für die Armencasse:

a. Ackerheuer für Armengartengründe,
b. der dritte Termin Armenbeitrag.

Waddewarden, 1862 Februar 19.

M. H. Behrens.

40. Der Tettenser Rechnungsführer Hintzen wird vom 3. bis zum 6. März d. J. folgende Hebungen vornehmen:

1. Den zweiten halbjährigen Termin Armenbeitrag.
2. Schulanlage.
3. Stolgebühren und
4. Hundesteuer pro 1862.

Tettens, 1862 Februar 22.

Notificationen.

41. Am

Sonnabend, den 8. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird das, den Erben des sel. Herrn Stadtdirectors Müller hieselbst und der Frau Amtsrichterin Lantzius-Beninga in Wittmund gehörige, auf der Südergast bei Jever belegene Wohnhaus nebst Scheune und Garten zum Antritt auf den 1. Mai d. J. im Gasthofe „zum schwarzen Adler" hieselbst öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden, und wollen Kaufliebhaber dazu sich einfinden.

Das Wohnhaus nebst Scheune ist 1846 erbaut, und befinden sich beide Gebäude in gutem Stande. Ersteres enthält 10 Wohnstuben, einige Kammern, Küche und Keller, und ist solches mit einer Pumpe, welche gutes Trinkwasser liefert, sowie mit einer Regenwasser-Cysterne versehen; die Scheune bietet hinlängliche Stallung für Pferde, Vieh, Wagen und Futter.

Der hinter dem Hause belegene, mit einer Hecke umgebene große Garten enthält mehrere Obstbäume vorzüglicher Sorte, Spargelbeete, Blumenanlage 2c. und befindet sich darin auch eine Bleiche.

Jever, 1862 Februar 12.

Fimmen, Rstlr.,
mand. noie der Verkäufer.

42. Ich kaufe Wolle, Garn, Zinn, Messing, Kupfer, Blei, Federn und Daunen und zahle hohe Preise.

B. H. Gerdes in Hohenkirchen.

43. Zur herannahenden Pflanzzeit empfehle: Apfel- und Birnbäume, Himbeer-, Stachelbeer- und Johannisbeersträucher, Weinteben, Erdbeer- und Spargelpflanzen, Moosrosen, Nelken, perennirende Landblumenpflanzen 2c. 2c. zu besonders billigen Preisen.

Jever, Februar 20. 1862.

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handelsgärtner.

44. Zu bevorstehenden Frühjahrs-Einkäufen halte ich meine reichlichst ausgestattete Samenhandlung bestens empfohlen. Bedeutende Vorräthe setzen mich in den Stand Wiederverkäufern gleich günstige Bedingungen wie die auswärtigen Handlungen zu stellen.

Jever, 1862 Februar 20.

Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

Jade-Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft.

Generalversammlung der Actionaire
Mittwoch, den 5. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Hause des Gastwirths **Aquistapace** in
Jeringhave.

Zweck der Versammlung:

I. Decision der von dem Buchhalter und Correspondenten, gemäß §. 14 der Statuten pro 1859, 1860 und 1861 abgelegten Rechnungen und
II. Beschlußfassung über den von mehreren Actionairen gestellten Antrag auf Auflösung der Gesellschaft gemäß §. 23 der Statuten.

Bei der Wichtigkeit des zweiten Gegenstandes werden die sämmtlichen Actionaire aufgefordert, sich persönlich einfinden zu wollen.

Varel, 26. Februar 1862.

Die Direction.

46. Mein completes Lager von

Holländ. Tonnbändern

erlaube ich mir den Herren Böttchermeistern behufs gef. Abnahme in Erinnerung zu bringen.

Hooksiel, 23. Februar 1862.

G. F. Fooken.

47. Die wunderbare, zur Evidenz bewiesene Heilkraft des

Hoff'schen Malz-Extracts

für alle Leiden der Brust, des Magens und des Halses 2c. 2c., **namentlich für Hämorrhoidal Leiden** hat den Unterzeichneten bestimmt, eine Niederlage dieses Präparats zu etabliren.

Die erste Sendung ist bereits eingetroffen.

Bestellungen sieht entgegen

C. Schneider in Heppens.

Gänzlicher Ausverkauf.

Unterzeichneter wünscht seine sämmtlichen

Manufacturwaaren

zu und unter Einkaufspreisen gänzlich auszuverkaufen.

Da mein Lager sehr bedeutend ist, so empfehle ich diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen dem geehrten Publikum angelegentlichst.

Wiarden. J. R. Detmers.

49. Nachdem Herr Schriftsetzer Biermann bei mir ausgezogen ist, so kann ein einzelner Herr, den Umständen nach auch zwei, Kost und Logis erhalten bei

Stellmacher J. Wessels.

Jever, Februar 14. 1862.

Landesbibliothek Oldenburg

50. Mein am Pannewarf belegenes, 1857 neuerbautes Wohnhaus mit $\frac{2}{3}$ Matt großem Garten und bewohnbarem Gartenhause, beabsichtige ich zum Antritt auf Herbst 1862 oder Mai 1863 entweder im Ganzen oder in folgenden drei Theilen zu verkaufen:

1) Das Wohnhaus (dasselbe enthält: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer und Hinterhaus) mit circa $\frac{1}{4}$ Matt großem Garten.
2) Ein circa $\frac{1}{4}$ Matt großer Bauplatz.
3) Das als Arbeiter-Wohnung benutzte Gartenhaus mit circa $\frac{1}{6}$ Matt großem Garten.

Kaufliebhaber belieben sich an Herrn Rechnungssteller Heinen oder an mich zu wenden.

Ulrich Pitt.

Den Rest meiner

Pelzwaaren,

darunter eine Auswahl **Pelzmützen**, sowie gefütterte **Glacee- und Waschleder-Handschuhe**, auch **Filzschuhe** empfehle zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

Für Schmiedemeister in Jeverland, welche Pflüge verfertigen.

52. Der landwirthschaftliche Verein hat beschlossen, an seinem nächsten Stiftungstage (Mai 15. 1862) ein Probepflügen mit in Jeverland verfertigten Pflügen abzuhalten.

Die Pflüge müssen im Laufe des Winters neu angefertigt werden.

Diejenigen Schmiedemeister in Jeverland, welche sich mit einem oder mehreren Pflügen dabei betheiligen wollen, haben bis Ende März 1862 dem unterzeichneten Vorstande davon Mittheilung zu machen und dann auch anzugeben, welchen Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereins sie die von ihnen verfertigten Pflüge zum nothwendigen vorläufigen Gebrauche zu übergeben wünschen.

Die angesetzten Preise sind:

Für den besten Radpflug 8 Thlr.
Für den besten Fußpflug (jeverländischen oder reiderländischen nach der Wahl des Verfertigers) 6 Thlr.
Für den zweitbesten Fußpflug 4 Thlr.
Für den drittbesten Fußpflug 3 Thlr.

Das Weitere wird demnächst bekannt gemacht werden.

Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Vereins.
Dr. Löwenstein.

53. In mein Manufactur-Waaren-Geschäft suche ich auf gleich oder Ostern einen Lehrling.

F. Schonlau in Bremen.

Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen.
Hooksiel. **H. B. Hayen.**

55. Meine bekannten Gartensämereien aller Art in schöner frischer Waare, halte meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Jever, Febr. 26. 1862. B. Ufken,
Gärtner. Mühlenstraße.

56. **Zu verkaufen.** Raigras-Saamen, schöne Waare, diesjähriger Ernte, a Pfd. $2\frac{1}{2}$ Grs.

Tünnen, 1862 Februar 25.

M. Folkers.

Beste schottische Crown-Brand-Heringe empfiehlt billigst

Carl Brunstermann,
wohnh. bei M. Tau auf der Nordergast in Jever.

58. Einige Fuder bestes Landheu sind zu verkaufen bei

C. Schneider in Heppens.

59. **Zu verkaufen.**

Ein sehr gutes Karnrad mit Karne und zwei Hunden habe ich zu verkaufen.

Wayens, Februar 1862.

E. de Beer.

Rothen und weißen Kleesaamen,

in bester neuer Waare, empfiehlt

Sengwarden. J. F. Janssen.

61. H. A. Kickler will die Hauptwohnung seiner Landhäuslingsstelle zum Rahrdum, mit dazu benutztem Lande, (jetziger Pächter B. R. Christians) zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand verheuern. Pachtliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.

Jever. Behrens, Rec.

62. Eine kleine Wohnung mit Gartengrund und Obstbäumen habe ich auf Mai 1862 zu verheuern.

Wiardergroden. Heero Heeren.

63. Alle, welche mir aus Rechnung schulden, wollen binnen 14 Tagen ihre Schuld an mich entrichten; nach dieser Zeit werde ich meine Forderungen zur gerichtlichen Beitreibung abgeben.

Kopperhörn, 1862 Februar 18.

B. Gerdes.

64. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich zum diesjährigen Frühjahr mit guten und frischen Garten- und Blumensämereien aufs Vollständigste versehen bin und bitte deshalb meine geehrten Kunden, wie auch die, welche bisher noch nicht von mir gekauft haben, mir ihr Vertrauen schenken zu wollen. Zugleich bemerke ich, daß ich selbst mit meinen Sämereien im Lande hausiren werde, auch andern Leuten davon zum Verkauf überlassen habe und daß meine Sämereien daran zu erkennen sind, daß auf die Düten mein Name gedruckt ist

Jever 1862. F. Kuck, Gärtner.

65. Gegen Mitte Juni d. J. zu belegen 2000 ℔.

Jever 1862 Februar 14.

G. L. Thiems.

Neue Brab. und weiße Kleesaat

empfiehlt H. Weyers.

Glarum, 1862 Februar 21.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 26 des Jeverschen Wochenblatts vom 1. März 1862.

Vergantungen.

1. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Dienstage, den

11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung: eine bedeutende Quantität Speck, Schinken, Fett, Rösel und Talg, Kartoffeln, Rocken, Sommergerste, auch Gerberlohe, sowie eine Parthie Erbsen- und Bohnenstangen u. s. w.
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Tettens, 1862 Febr. 27.
Rehmstedt, Auct.

2. Der Hausmann J. A. Wilken, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Utwarfe:
3 gute Arbeitspferde, 3 Ackerwagen, 4 Eggen, 2 Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Karnhund nebst Hundehaus, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sillzeuge, Ketten, Milch- und Wassereimer, Milchballien, 1 Stremtine, 2 eichene Kleiderschränke, 2 Buddeleien, Kisten, Betten, Tische, Stühle, zinnerne Kannen, Kummen und Teller, Porzellan und Steinzeug, 5 große alterthümliche Vasen, Schildereien, eiserne Töpfe, sowie allerhand Küchengeschirr und was mehr zum Vorschein kommen wird,
meistbietend verganten, wozu Käufer einladet
Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Notificationen.

3. Der Häusling Gerke Eden Gerdes zu Heppens hat noch einen Hausplatz zu verkaufen. Kauflustige wollen sich bei dem Unterzeichneten einfinden.
Neuende. Janssen, Auct.

4. Ein zuverlässiger, gewandter Wirthsknecht sucht auf Mai eine Stelle.
Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Frerichs an der Schlacht in Jever.

5. Zwei Spiel gebrauchte Kegel und Kugeln sind zu verkaufen.
Schützenhof. Gerhards.

Schreib- und Postpapier in großer Auswahl.
Jever 1862. A. F. Remmers.
Buch- und Papierhandlung.

7. Um Mai d. J. werden 4000 bis 6000 Thlr. Gold auf erste Hypothek auf bedeutenden Grundbesitz, in Ostfries- und Jeverland belegen, anzuleihen gesucht.
Hooksiel, 1862. H. E. Sidden.

Feine weiße waschlederne Handschuhe,
für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt
D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

9. Ich habe drei fähre Kühe zu verkaufen.
Jever, im Februar 1862.
J. H. Frerichs.

Von jetzt an habe ich fortwährend milchwerdende Kühe und Rinder zum Verkauf oder Tausch stehen.
Jever, 14. Februar 1862.
Leiser D. Josephs.

11. 3 Bauplätze, im Preuß. Jadegebiet belegen, hat zu verkaufen
C. Schneider in Heppens

12. Ich wünsche je eher desto lieber einen Schuhmachergesellen in Arbeit zu nehmen.
Sengwarden. J. A. Zellmann.

13. Ich kann sogleich 2 geübten Zimmergesellen Arbeit geben.
Waddewarden 1862.
Gerd Folkers Gerdes.

Kiefernadel- (Waldwoll) Oel-Seife
empfiehlt in bekannter schöner Qualität
A. W. Deye.

Ich halte fortwährend großes **Lager** von gutem
abgelagerten Bier,
in ganzen und halben Flaschen, a 4 u. 2 Grot.
D. König.

16. Ich habe ein Fortepiano zu vermiethen.
Jever, 1862 Februar 12.
Krahnstöver.

17. Eine in der Marsch, nahe bei der Chaussee belegene Stelle, bestehend aus Haus, großem Garten und 3 Matten Landes, ist unter meiner Nachweisung zu verkaufen.
Jever. J. Ricklefs, Rechnungssteller.

Rothen und weißen Kleesaamen in bester neuer Waare empfiehlt
Jever. K. H. Mehrtens.

Landesbibliothek Oldenburg

Oelkuchen in neuer Waare bei
Jever. K. H. Mehrtens.

20. Unterzeichneter beabsichtigt sein zu Altgarmssiel belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus nebst Obst- und Gemüsegarten auf 1. Mai 1862 anzutreten unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich einfinden um zu contrahiren beim Zmstr. G. J. Tiarks.

Altgarmssiel, Febr. 26.

Die Saamenhandlung

von

Landwirth H. Detmers in Oldenburg

hält Lager von allen Arten

Garten- und landwirthschaftlichen Saamen, als: Gemüse-, Feld-, Gras-, Futterkräuter- und Holz-, sowie ausländischem Saatgetreide

und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, bei größeren Parthien und Kleinigkeiten. — Preisverzeichnisse stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Wiederverkäufern wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt.

Auf nachstehendes **Saatgut**, als:

Probsteier Saathafer u. **Saatgerste**,
Sächsisch. Sommer-Staudenrocken,
Weißer Blumen-Sommerweizen,
Mandschurische Gerste,

(Die Mandschurische Gerste (eine kleine Gerste), vor wenig Jahren über Rußland aus der Mandschurei eingeführt, ist als ertragreich und hart gerühmt.)

Silbergrauer schott. Buchweizen,

Frühe rothe Fürstenwalder
Ockels rio frio
Gelbfleischige Zwiebel
Weißfleischige do.
Bisquit
Sechswocher
Friedrich Wilhelm
Schnippiner
} **Kartoffeln**

2c. 2c.

direct aus den besten Quellen bezogen, werden Bestellungen **recht baldigst** erbeten um den geehrten Kunden allen gerecht werden zu können.

Hoff'schen Malz-Extract

(Gesundheits-Bier)

empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Jever, Februar 1862.

23. Eine Arbeiter-Wohnung ist noch auf Mai zu vermiethen bei
Horum. W. H. Graepel.

24. Wegen Absterben meines Großknechts wünsche ich die Stelle sofort oder gegen Mai wieder zu besetzen.
Horum. W. H. Graepel.

Rigaer Kronsäeleinsaat

empfing und empfiehlt billigst
Aug. Jaritz.

Neue große Geldverloosung

von

2,200,000 Mark,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet **2** ℛ Pr. Crt.
Ein halbes do „ **1** „ „ „

Unter **18,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:
Mark **200,000**, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **15,000**, **12,000**, 7mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 2mal **5000**, 16mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** Mk. 2c.

Beginn der Ziehung am 12. März d. J.

Meine **allbekannte** und **beliebte** Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn"

unter welcher **so oft** und neuerdings **in den letzten Monaten dreimal der größte Haupttreffer** bei mir gewonnen worden.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

27. Mit ächten zuverlässigen Gartensämereien, bei billigster Preisstellung bei Pfunden und Lothen, empfiehlt sich J. H. Frerichs,
Gärtner.

Jever, Februar 1862.

28. Eine Wohnung auf der Südergast, Stube, Küche und Bodenraum enthaltend, habe ich auf Mai d. J. zu vermiethen.
Südergast. Joh. Gerdes Cordes.

29. Die L. H. Lübbensche Stelle zum Rahrdum (Bewohner Ahlfs) ist bis jetzt nicht verkauft und soll nunmehr verheuert werden. Antritt Mai. Liebhaber wollen kommen bei
Jever. Behrens, Rec.

Neuen rothen und weißen Kleesamen, wie auch Grassaamen empfiehlt zu den billigsten Preisen **O. Bley.**

Bestes Solar-Oel,
pr. Kanne 10 Sgr., bei
Aug. Jaritz.

Landesbibliothek Oldenburg

Königlich Niederländisches Consulat.

Nachträglich zu der Bekanntmachung vom 27. April v. J. bringt der Unterzeichnete, Sr. Majestät des Königs der Niederlande Consul, zur allgemeinen Kunde, daß, wie damals schon in Aussicht gestellt wurde, eine Revision des Tarifs von Seiten der Provinzial-Behörde Statt gefunden, und die Canal-Abgaben des „Laauwerzee" über Dokkum, Leeuwarden und Franeker nach Harlingen

für Schiffe von 90 Tonnen Gehalt von fl. 5 33½ c. auf fl. 2 35 c.,
" " " 70 " " " fl. 4 68½ c. " fl. 2 25 c.,
" " " 40bis50 " " " fl. 3 41 c. " fl. 1 45 c.,

herabgesetzt worden sind.

Es sind dies die Gesammt-Abgaben auf die ganze Länge des Canals von Nienwezylen bis in den Hafen von Harlingen, für Schiffe mit stehenden Masten bei Tage, bei Nacht betragen dieselben ungefähr das Doppelte.

Ich glaube auf die Benutzung dieses Canals, wodurch die mitunter langwierige und gefährliche Fahrt über das friesische Watt zu vermeiden ist, besonders aufmerksam machen zu müssen.

Varel, den 21. Februar 1862.

Der Königlich Niederländische Consul
J. C. H. Bley.

Für Confirmanden

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von schwarzen Tuchen, Tricots und Buckskins, feinen schwarzen Seidenstoffen, als: schönen schwarzen Kleider- und Westen-Atlas, Lüstrine, Satin de Chine; sowie Orleans, Paramatta und Wollatlas in allen nur möglichen Sorten unter billigster Preisstellung.

Jever. **T. B. Janssen.**

Am 12. März d. J.

beginnt die Ziehung der von der Hamburger Regierung genehmigten und garantirten

Staats-Gewinn-Verloosung.

Zahl der Gewinne: **18500**, worunter sich die Haupttreffer als

200,000 Mark Crt.,

100,000, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **15,000**, **12,000**, 7mal **10,000**, 2mal **5000**, 2mal **8000**, 6mal **6000**, 16mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000** u. s. w. befinden.

Preis der Original-Prämienscheine **nur 2 Thlr.** Pr. Crt.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe prompt aus und erfolgen amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach der Entscheidung.

Franz. Herm. Abbes, Bremen,
concessionirter Einnehmer der Hamburger Gewinnverloosung.

35. Zu verkaufen. Hagedorn-Pflänzlinge und junge Hecken, sowie ächte Neunwöcher-Kartoffeln bei
J. H. Freerichs,
Gärtner.
Jever. Februar 1862.

36. Von dem auch hier bereits beliebt gewordenen
Timpe's Kraftgries
empfing wiederum eine neue Sendung
A. W. Deye.

37. 2 Arbeitspferde, 1 Ackerwagen, 2 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Pflug, 1 Mullkette, Pferdesiehlen sind unter der Hand zu verkaufen.
Zahlungsfrist 6 Monate.
Kaufliebhaber wollen sich baldigst einfinden.
Bremerei, 1862 Febr. 27.
Oltm. F. Oltmanns.

38. Ich empfehle alle Sorten Gartensämereien, sowie Pahl- und Zuckererbsen, Rick- und Krupbohnen und neunwöcher Kartoffeln zum Pflanzen.
Auch habe ich eine fähre Kuh zu verkaufen.
Jever. Otto G. Kaufmann Wwe.
wohnhaft am Fußwege nach Wiefels.

39. Einen bei Mooshütte belegenen Acker zum Gemüsebau habe ich unter der Hand zu verpachten.
Jever, 1862 Februar 23.
Möhlmann,
Schreiber.

40. Unterzeichneter hat 7 bis 8 Fuder gut gewonnenes, in der Scheune liegendes, theils Ufer-, theils Kleiweg-Heu billig zu verkaufen.
Altona (Gem. Sengwarden), Febr. 23. 1862.
J. B. Eden.

Landesbibliothek Oldenburg

43. Am 3. März findet für die Eingeladenen ein

BALL

statt. Mieniet Janssen in Tettens.

44. Am Sonntage, den 2. März,

Tanzmusik,

wozu einladet
Bandterwirth. J. H. Janssen.

45. Am 3. März

Fastnachtsball

bei J. F. Martens in Cloverns.

46. Am 3. März

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet
Sande. G. Griffel Wwe.

47. Am 3. März

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet
Rüstersiel. J. Schnieder.

48. Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre am 2. März ein

Fastnachtsball

im Chausseehause in Haddien Statt; wozu ich wieder meine guten Freunde höflichst einlade.
Seetzen.

49. Sonntag, den 2. März,

Kaffeeball,

wozu einladet H. B. Popken in Sengwarden.

50. Am 2. März

Tanzmusik,

wozu einladet
Friederikensiel. G. Tannen Bohlken.

51. Dienstag, den 4. März,

Fastnachtsball

bei J. H. Janssen in Funnens.

52. Sonntag, den 2. März,

Fastnachtsball für junge Leute,

wozu freundlichst eingeladen wird. Entree 3 Groschen, wofür Getränke.
Hooksiel. H. T. Gloystein.

53. Am 2. März

Tanzmusik

bei Heinrich Janssen in Middoge.

54. Am 2. März

Kaffeeball

bei Ricklefs im Chausseehause.

55. Am Sonntage, den 2. März

Tanzmusik

bei Schemering im Hof von Wangerland.

56. Sonntag, den 2. März,

Tanzmusik

bei Beushausen.

57. Der Schneidermeister J. G. Lübben beabsichtigt sein zu Hooksiel belegenes, vor einigen Jahren neu und sehr dauerhaft erbautes Haus mit Garten unter der Hand zu verkaufen; wozu Käufer sich in den ersten Tagen entweder bei Lübben oder bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.
Hooksiel, den 22. Februar 1862.
H. E. Sidden.

Fährliste

über die Packetfahrt zwischen der Insel Wangerooge und der Friedrichs-Schleuse pro 1862.

Abfahrt von Wangerooge.				Abfahrt von der Friedrichsschleuse.			
Monat.	Dat.	Tageszeit.	Uhr.	Monat.	Dat.	Tageszeit.	Uhr.
März	5.	Nachmittags	2	März	7.	Nachmittags	3
"	12.	"	4	"	14.	Vormittags	6
"	19.	Vormittags	10	"	21.	Mittags	12
"	26.	"	7	"	28.	Vormittags	9

Todes-Anzeigen.

59. Heute Morgen endete der Tod die langen Leiden unsers theuern Sohnes und Bruders

Hero Hillers,

zu Fedderwarden, im 39. Lebensjahre.
Entfernten Freunden und Verwandten dies zur Anzeige von den trauernden Eltern und der Schwester.
Neuwarfen, 1862 Februar 26.
J. H. Westermann und Frau.

60. Am 24. d. M., Abends 8½ Uhr traf uns das traurige Loos, unsere innig geliebte Tochter, Ehefrau und Schwester, die Ehefrau des Müllers D. Bruninga,

Amke Margarethe, geborne **Taddigs**,

Mutter von fünf Kindern, wovon zwei ihr in die Ewigkeit vorangegangen und drei, welche den Verlust ihrer sorgsamen Mutter noch nicht zu empfinden vermögen, sie überlebt haben, nach einer 19tägigen Krankheit in einem Alter von 30 Jahren und 6 Monaten durch den Tod aus unserm Familienkreise zu verlieren.

Trotz der sorgsamen, liebevollen Pflege war es nicht möglich sie am Leben zu erhalten. Wir tragen viele genossene Freuden und viele schöne Hoffnungen mit ihr zu Grabe und glauben, sie sei zu früh für uns aus dieser Welt geschieden, doch weil es Gottes Wille ist, müssen wir zufrieden sein.

Dieses traurige Ereigniß bringen wir allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, statt Ansage, hiemit zur Anzeige.

Hooksiel, Bottens und Schaar, den 26. Febr. 1862.
Die tiefbetrübten Eltern, Geschwister und der Wittwer der Verstorbenen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg